

Jazz-Klänge zum Feierabend

VON CLAUDIA PEPPENHORST

Im Rahmen der Musik-Reihe „nixx-los“ spielte am Freitagabend „Junodori“ in der Borkener Innenstadt: Jazz-Klänge zum Feierabend.



Judith Nordbrock (Keyboard und Gesang) und Saxofonist Sergii Charnenko unterhielten die Gäste dreier Lokale in der Innenstadt.

BORKEN. Gemütlich war es am Freitagabend auf dem Vorplatz zwischen Klatsch, Eiscafé Venezia und dem Restaurant Altes Rathaus. Zur Jazzmusik von Junodori genossen Gäste Drinks, Eis und leckere Menüs im Freien. Die drei Gastronomen hatten dazu das Duo Judith Nordbrock, Keyboard und Gesang, und Saxofonist Sergii Charnenko engagiert. Sie waren bereits bei der Stadtmusik aufgetreten. Paul Schepping begrüßte die

Gäste und erklärte, wie es zu der Aktion der Gastronomen gekommen ist: „Nach der Strandgut-Pause war damit zu rechnen, dass in Borken wieder ‚nixx-los‘ ist.“ Schepping schaute in die Gästerunde und erkannte einige Stammgäste der „nixx-los“-Veranstaltungen.

An diesem Freitag ging es den Besuchern in gemütlicher Atmosphäre auch um die Musik: leichte, gut zu hörende selbstkomponierte Jazzmusik des Duos. In Singer-Songwriter-Tradition verknüpft Judith Nordbrock Pop- und Jazzelemente. Sie präsentierte ferner mit „One Note Samba“ Standards, die sie auf eine unvergleichliche Art interpretierte. Beifall gab es reichlich.

„Südländisches Flair“

Erstaunt war jedoch am Abend mancher Gast, der die Heilig-Geist-Straße passieren wollte, denn diese war für den Durchgangsverkehr gesperrt worden. „Das ist gut, das sollte man hier generell zumachen. Dadurch ist hier so eine schöne Atmosphäre“, äußerte sich ein Passant im Vorbeigehen. Auch Stefan Demming, der nur auf einen Sprung vorbeigekommen war, sagte: „Das hat so ein südländisches Flair.“

Die Gäste unterhielten sich gut. Diejenigen, die der Musik lauschen wollten, zeigten sich aufgrund der Lautstärke mancher Gespräche an Nachbartischen jedoch etwas enttäuscht.

Und so geht es im „nixx-los“-Programm weiter: am 30. August „Schallermann“, am 6. September „Runway 27/Left“, am 13. September „Pete A. Alderton“, am 20. September „Schlagsaitenquantett“

und am 27. September „Without a doubt“.
